

GZ: BMI-WA1120/0016-III/6/2013

Wien, am 21. Jänner 2013

Nikolaus Alm  
Margaretenstraße 9/11  
1040 WienMag.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
A – 1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
E-MAIL: Johanna.Mikl-Leitner@bmi.gv.atBetreff: Wahlangelegenheiten; Instrumente der direkten Demokratie; Volksbegehren - VB  
"Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien"; Einleitungsantrag - Stattgebung

## Entscheidung

Gemäß § 5 Abs. 1 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 12/2012, wird dem am 31. Dezember 2012 vorgelegten Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“ stattgegeben. Das Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

*„Für die Schaffung eines Bundesverfassungsgesetzes:*

- 1. Zur Abschaffung kirchlicher Privilegien*
- 2. Für eine klare Trennung von Kirche und Staat*
- 3. Für die Streichung gigantischer Subventionen an die Kirche*

*Für ein Bundesgesetz zur Aufklärung kirchlicher Missbrauchs- und Gewaltverbrechen“*

Gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973 werden für dieses Volksbegehren festgesetzt:

<b>Stichtag:</b>	<b>11. März 2013</b>
<b>Beginn des Eintragungszeitraumes:</b>	<b>15. April 2013</b>
<b>Ende des Eintragungszeitraumes:</b>	<b>22. April 2013</b>

## Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Entscheidung ist ein ordentliches Rechtsmittel nicht zulässig.

Die Bundesministerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Müller' followed by a flourish.